

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen und weitere Informationen:

Sarah Mai
Telefon: 05131 99 10 - 122
E-Mail: fif@hwk-psg.de

Weitere Informationen finden Sie unter
www.hwk-psg.de/fif

Handwerk mit FiF – nachhaltig führen

Impressum

Herausgeberin:
Handwerkskammer Hannover
Berliner Allee 17, 30175 Hannover

Projektträgerin:
Handwerkskammer Hannover
Projekt- und Servicegesellschaft mbH
Seeweg 4, 30827 Garbsen
Telefon 05131 99 10 - 0
fif@hwk-psg.de
www.hwk-psg.de

Titelfoto: Fender

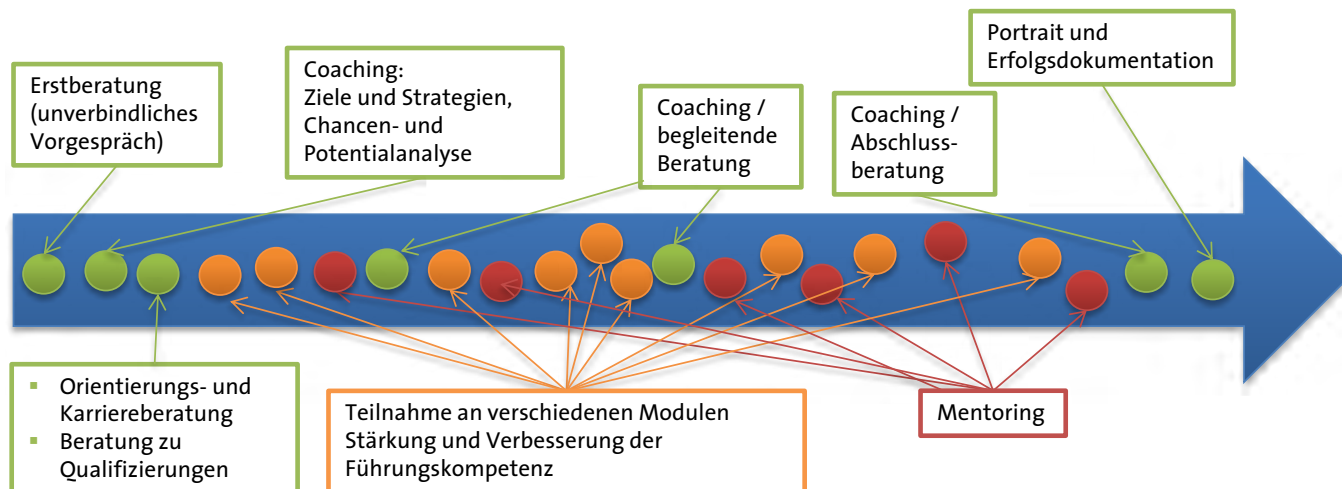


FiF steht für „Frauen in Führung“

Schon drei Mal konnten wir mit „Handwerk mit FiF“ Frauen beim Auf- und Ausbau ihrer Führungskompetenzen unterstützen. Über 70 Frauen mit Führungsperspektive nutzten bisher das Angebot. Mit dem Schwerpunkt „nachhaltig führen“ geht FiF nun in die vierte Runde.

Neben einer individuellen Karriereberatung und einem persönlichen Coachingprogramm steht ein umfangreiches Qualifizierungsangebot mit Seminaren, Workshops und Praxistrainings zur Auswahl. Für die Teilnehmerin wird es exakt auf die jeweiligen Vorkenntnisse, betrieblichen Anforderungen und Ziele zugeschnitten.

Unser Ziel: das Potential gut ausgebildeter Frauen im Handwerk zu heben, zu fördern und ihre Kompetenzen zu erweitern. Der Fokus auf Nachhaltigkeit bietet den Teilnehmerinnen eine attraktive Berufsperspektive und den Betrieben eine gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit. Die Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH betreut das Projekt in allen Phasen.



Die Fakten in Kürze

Umfang und Bestandteile

Insgesamt umfasst das Projekt 300 Stunden je Teilnehmerin, verteilt auf 24 Monate:

- 20 Stunden Coaching und Beratung
- 260 Stunden Seminare, Workshops und Praxistrainings
- 20 Stunden Mentoring

Projektzeitraum

01.02.2023 bis 31.01.2025

(vorbehaltlich einer Bewilligung)

Voraussetzungen, die eine Teilnehmerin mitbringen muss

- eine abgeschlossene Berufsausbildung
- ein Beschäftigungsverhältnis in einem Handwerksbetrieb*
- die Freistellung durch den/die Arbeitgeber*in

* Die Teilnahme von Betriebsinhaberinnen von Unternehmen mit unter 50 Beschäftigten ist möglich.

Kosten

Das Projekt wird durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Neben der Freistellung für 300 Stunden bleibt ein Eigenanteil von 125 Euro im Monat, der durch den Betrieb oder die Teilnehmerin selbst finanziert wird.